Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 139 (1860)

Artikel: Der gewissenhafte Präsident
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373085

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

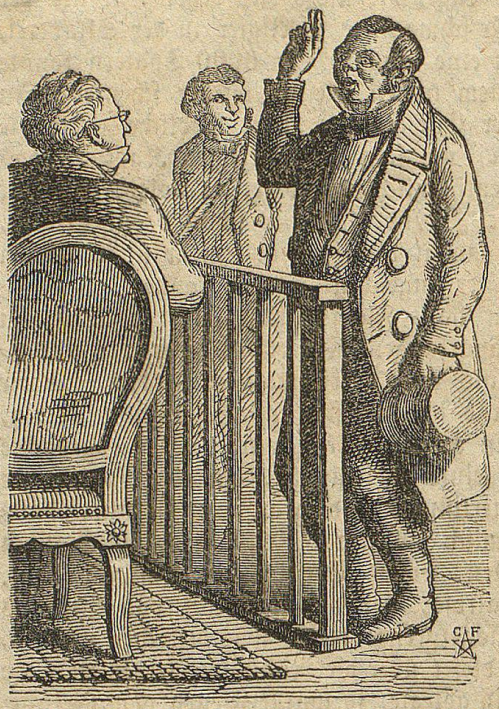
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der gewissenhafte Präsident.



Ein Gerichtspräsident hatte die Gewohnheit, bei öffentlichen Sitzungen mitunter auch häusliche Angelegenheiten im Gerichtssaale abzumachen. Eines Tages, als eben Zeugen verhört werden sollten, brachte der Gerichtsdiener einen ziemlich einfältigen Bedienten in den Gerichtssaal, welcher unglücklicher Weise an das für die Zeugen bestimmte Geländer trat, worauf folgendes Verhör begann:

Präsid. Hebt drei Finger auf und schwört, wie ich Euch vorsprechen werde!

Bed. Ach, Herr Präsident!

Präs. Erst schwören und dann sprechen.

Bed. Verzeihen, Herr Präsident!

Präs. Wird's bald, oder ich lasse Euch arretiren! — (Nun schwor der arme Teufel zitternd und zagend, die ganze Wahrheit zu sagen und nichts zu verschweigen.) — Jetzt sprecht, aber bleibt streng bei der Wahrheit!

Bed. Einen recht freundlichen Gruß vom Herrn Kriminalrichter Meier, und der Herr Präsident möchten heute Abend sich zum Kindtaufschmause einfinden.

Eidg. Freischießen in Zürich 1859.

Von sämmtlichen 262,979 Fr. Gaben kamen nach dem Kanton		Standscheiben.			Feldscheiben.		
		Doppler.	Stichgaben und Stichprämien.	Trifft auf jeden Doppler.	Doppler.	Stichgab. u. Stichprämien.	Trifft auf jeden Doppler.
Zürich	72,615	1167	35,444	30	510	8,888	17
Bern	20,632	542	12,481	23	176	1,319	7
St. Gallen	17,757	446	11,237	25	172	1,623	9
Glarus	15,935	317	9,797	31	112	1,612	14
Appenzell	26,949	291	15,207	52	180	3,161	18
Aargau	13,011	267	8,813	33	110	684	6
Waadt	12,079	250	9,127	37	56	585	10
Luzern	9,424	195	5,238	27	87	1,223	14
Unterwalden	11,929	180	9,271	52	69	409	6
Schwyz	7,492	173	7,072	41	35	288	8
Neuenburg	10,405	165	4,737	29	48	521	11
Basel	6,074	142	2,787	20	40	777	19
Thurgau	7,631	134	4,354	32	62	1,744	28
Zug	5,118	117	3,406	29	48	655	14
Graubünden	4,393	115	3,161	27	42	201	5
Genf	4,811	111	2,670	24	56	251	4
Solothurn	5,186	93	3,949	42	14	73	5
Freiburg	946	54	884	16	6	—	—
Schaffhausen	2,074	39	1,093	28	10	332	33
Uri	2,443	34	1,767	52	17	341	20
Wallis	505	8	225	28	7	10	1
Tessin	396	5	42	8	3	36	12
	257,805	4845	152,762	32	1860	24,733	13
Ausland	5,174	77	1,885	24	13	551	42
	262,979	4922	154,647		1873	25,284	

Das amtliche „Verzeichniß der Gabengewinner" giebt die Totalsumme der Gaben in der Scheibe „Vaterland" irrig zu 69,434 Fr. an; wie aus diesem Verzeichnisse selbst hervorgeht, betragen sie 1000 Fr. mehr. — Von den 13 höchsten Gaben im Vaterland (1000 — 2500 Fr.) im Betrage von 18,400 Fr. fielen 2 Zürichern 4000 (2500 u. 1500) Fr., 2 Unterwaldnern 3700 (2500 u. 1200) Fr., 3 Appenzellern (je 1000) 3000 Fr., 1 Aargauer 2000, 1 Thurgauer 1500, 1 Solothurner 1200, 1 Aargauer, 1 Berner und 1 Waadtländer je 1000 Fr. zu.

Die Gaben zerfielen in folgende Abtheilungen:

a. Standscheiben: Vaterland 70,434 Fr., Industrie 16,813 Fr., 6 weitere Stichscheiben (à 9200) 55,200 Fr., Stichprämien 12,200 Fr., Kehrscheiben 10,650 Fr., Nummern-, Tages- u. Wochenprämien 36,470 Fr., zusammen . . . . . 201,767 Fr.

b. Feldscheiben: Säntis u. Glärnisch 25,284 Fr., Kehrscheiben 5250 Fr., Nummern-, Tages- und Wochenprämien 30,678 Fr., zusammen . . . 61,212 Fr.

Im Ganzen 262,979 Fr.

Viehmarktsanzeigen. Willisau (Kant. Luzern) hält am letzten Donnerstag in jedem Monat Viehmarkt. Fällt auf den letzten Donnerstag ein Feiertag, so wird der Markt am folgenden Tage abgehalten. — In Grabs wird der Vieh- u. Pferdemarkt am 19. Sept. und am Samstag vor dem Ragatzer Gallusmarkt im Okt. abgehalten.